Zitate und ihre Pendants

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 23

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-427023

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verfrühte Angst.

Sie redeten! Viele Spalten lang
Liest's man in jeder Zeitung;
Es würde wirklich Manchem bang,
Wie bei der Wasserleitung.
Doch hat es ein gut End' bekommen,
Man hat — die Rechnung doch abgenommen.

Ehrsam: Lieber Freund, ich bin kein Parlamentarier und kenne die gebräuchlichen Ausdrücke dabei nicht. Was heißt doch, bitte, ein Namensaufruf?

Ehrlich: Unter Namensaufruf versteht man das Ja, welches die Volksvertreter ausrufen, wenn die Meldung gemacht wird: Frischer Anstich!

A.: Ja, es wäre bald an der Zyt, daß die Regierung wegen der Notargeschicht Ordnung machte.

B.: Ja wohl, sie sollte jetzt bald dergleichen thun, daß es mit der Zeit doch vielleicht könnte dazu kommen, ihre Pflicht erfüllen zu müssen, so leid es ihr auch thäte, wenn sie sollte in den Fall kommen, zu ernsthafterem Einschreiten gedrängt werden zu können.

Citate und ihre Pendants.

Der kluge Mann baut vor.
Die eitle Frau baut hinten.

Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt;
Die eitle Frau denkt an sich selbst zuerst.

A.: „Warum stoht au bi theilne Verlobigskarte de Name vu der Brut links und bi andere rechts?"

B.: „Das ist eifach, bin erstere hät Sie ihn gfröget und bin andere Er sie!"

Sämel: Wele Donner het mer jetzt die Fläsche g'soffe, wo ni do uf's Bänkli gstellt ha?

Ruedi: Niemer! Nume ig ha der Wy gno, wo drinn gsy ist.

Seppli: Wenn ei Sichlete verby ist, so freu' ich mi scho wieder uf die ander.

Uli: Henu, das ist schön, du hest emel de 's ganz Jahr Freud.

Briefkasten der Redaktion.

K. P. i. B. Was wollen Sie denn? „Diejenigen, welche zu Studenten geboren wurden, werden grau und glatzköpfig und bleiben doch noch immer Studenten. Sie leben immer in ihrer Burschenherrlichkeit und weil sie stets nur die leicht erreichbaren Triumphe in der Liebe suchten und die Liebe überhaupt als Dienstmagd betrachten, können sie auch nicht begreifen, daß man einer Königin huldigt und diese Huldigung Wonne ist." Das sagt Jokay. Hat er Unrecht? — **Löseler.** Wollen Sie gef. Ihren Kollegen von dem eingesandten Muster gelegentlich Kenntniß geben. — **V. R.** Allem Anscheine nach hat sich diese Schützengesellschaft sehr fidel gemacht und eine Freude soll man nicht stören? — **? i. A.** Laut Zivilstandsnachrichten ist in A. ein Sohn der Hölle auf die Welt gekommen. Wir wünschen ihm Glück, denn er ist uns lieber als ein Heuchler. — **Jobs.** Besten Dank und Gruß. — **J. S. i. B.** Heute vielleicht nicht; jedenfalls aber in nächster Nummer. Gef. wiederkommen. — **K. L.** „Locarno und seine Thäler" von J. Hardmeyer, ein Wanderbild von Orell Füßli & Cie., welches soeben die Presse verließ und reiches Lob verdient. — **W. K. i. B.** Das Blatt kömmt uns leider sehr selten zu Gesicht. Tausch gefällig? — **A. v. A.** Doch wohl etwas verspätet; die Friedensflöte wird ja so schön geblasen, daß man sie ihren Bläsern um die Ohren schlagen sollte. — **? i. B.** Ja so treibt man's. In Bern sind jüngst zwei Dragoner in voller Ausrüstung eingeritten, welche ihren Pferden Schellengeläute umgehängt hatten. Und doch soll man nicht einmal über Dergattiges der Satyre die Zügel schießen lassen. — **Spatz.** Geht heute auch noch. Bei uns hat der Gedankenleser Nichts gefunden. — **Gwaagg.** Mit Vergnügen in einer folgenden Nummer. — **O. O.** Von einem Ochsen kann man nicht mehr verlangen, als ein gut Stück Rindfleisch. — **Professor.** Ihr Mikroskop hat Sie jedenfalls im Stiche gelassen; 6-pfündige Forellen haben wir in dieser Leitung noch keine gefunden. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Zur blauen Fahne.

Zürich. **Bayrische Bierhalle.** Münstergasse.

Direkt vom Fass: Das berühmte

Münchner Augustiner-Bier

Jeden Morgen 8½ Uhr **Anstich.**

Flaschenbier wird à 35 Cts. per Flasche in's Haus geliefert.

Ergebenst empfiehlt sich

Ed. Habisreutinger.

Vorzügliche Biere und Weine. — Ausgewählte Speisekarte.

Krug's Bierhalle zur „Meyerei"

Zürich Zürich

Sehenswerthe, künstlerisch ausgeschmückte, prachtvolle Lokalitäten.

Billige Preise. — Aufmerksame Bedienung.

KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich. (Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médaillen: PARIS 1867, ZURICH 1868, PARIS 1878.

Neueste Auszeichnung!

Dennler's Magenbitter

Interlaken

erhielt an den im März und April letzthin abgehaltenen

Gastronomischen Ausstellungen in Lyon und Paris

die grosse **goldene Medaille** mit **Ehrendiplom,**

sowie **Vermeil-Medaille**

(höchste Auszeichnung). -79-4

Représentants

sérieux sont demandés par Messieurs **N. Guiserix et Cie.,** propriétaires des meilleures crûs des environs de Bordeaux, pour le placement des Vins, Rhums et Cognacs, etc.

Ecrire: 42, Cours de Tourny, Bordeaux.

Parquetbodenwichse,

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2½, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

Stahlspähne,

feine, mittlere und grobe,

Bodenöl, Terpentinöl,

Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, *Droguerie,*

(N.31)21 **Zürich.**

Diplom

ertheilt an die

Fahnenfabrik Zürich.

Uebernehmer sämmtlicher Dekorations-Arbeiten für das eidg. Schützenfest in Bern.

Wir senden franko unsern reichhaltigen Preis-Courant. -69-6

A. Kiesling & Cie., Décorateurs.

Kegelkugeln

von Pockholz,

sowie

Kegelspiele

empfiehlt zu äusserst billig. Preisen

H. Huber,

Drechsler in AARAU.

Diplom der Landesausstellung Zürich.